Objekt:	Kanne mit nachträglicher Metallmontierung
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Asiatische Kunst. Impulse für Europa
Inventarnummer:	1907.372

Beschreibung

Die Metallmontierung der bauchigen, türkisfarbenen Kanne wurde im 19. Jahrhundert als Ersatz für gebrochene Keramikteile angefertigt. Der Keramikkörper mit einfarbiger opaker Glasur und kleinen, im Relief hervorgehobenen Vierpassblüten, die die Kanne in einer Reihe über der Schulter zieren, ist eine Arbeit aus dem 17. Jahrhundert. Die Kanne besitzt einen Einsatz für Eis. Das zu kühlende Getränk wurde über eine Öffnung im Henkel eingefüllt. (Text: Reingard Neumann)

Schenkung von Ph. Walter Schulz, Berlin, 1907.

Grunddaten

Material/Technik:	Quarzfritte-Keramik, am Hals reliefiert, opake türkisfarbene Glasur. Montierung: Kupferlegierung, Silberauflagen, graviert
Maße:	Höhe 41 cm, Breite ca. 40 cm, Durchmesser 25,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600-1699
	wer	
	wo	Iran
Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Persien

Schlagworte

- Blüte
- Eis (Gefrorenes Wasser)
- Kanne
- Keramikgefäß
- Metallmontierung
- Türkis (Mineral)

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 148